

G.-V. v. 2. 4. 1907 um M. 6 000 000; für je 1 Aktie à M. 2000 genannter Ges. wurden also 3 neue Aktien à M. 2000 der Terrain-Ges. Berlin u. Vororte gewährt. Ausserdem wurde für die Aktionäre der Berlin-Tempelhofer Terrain-Ges. eine Hypothek von M. 6 000 000 bestellt.

**Hypotheken:** M. 7 334 873.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1908:** Aktiva: Grundstücke 12 483 309, Strassenbaukto 1 191 904, Avale 15 331, Kanalbau 296 633, Mobil. 1, Restkaufgeld 498 172, Kassa 40 768. — Passiva: A.-K. 6 100 000, Hypoth. 7 334 873, Kredit. 926 047, R.-F. 21 836, Gewinnreserve 143 363. Sa. M. 14 526 120.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk., Steuern, Tant. 118 025, Hypoth.-Zs. 72 370. — Kredit: Zs. 43 765, Pacht u. Miete 1279, Verkaufsgewinn 95 261, Verlust pro 1908 50 090 (gedeckt a. Gewinn-Res.). Sa. M. 190 396.

**Dividenden 1907—1908:** 0, 0%.

**Direktion:** Oscar Hinze, Carl Selzer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Herm. Marks, Diplom.-Ing. Herrmann Bachstein, Alfred Drechsler, Berlin; Rud. Palme, Schönlinde.

## Terraingesellschaft am Central-Viehhof, A.-G. in Berlin,

W. 56, Behrenstrasse 38/39.

**Gegründet:** 27./6. bzw. 15. u. 18./7. 1904; eingetr. 23./7. 1904. **Gründer:** Die Dresdner Bank, Bankier Max Gutmann, Dresden; Geh. Komm.-Rat Eugen Gutmann, Geh. Oberfinanzrat Wald. Müller, Bank-Dir. Joh. Jak. Schuster, Berlin. Die Ges. übernahm ein von der Firma B. Gutmann in Dresden von dem Fürsten Henckel von Donnersmark erworbenes, am Berliner Central-Viehhof belegenes Terrain im Umfange von ungefähr 504 000 qm für M. 6 650 000, wovon M. 5 000 000 auf längere Zeit zu billigem Zinsfusse stehen bleiben.

**Zweck:** Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in Berlin, Lichtenberg u. anderen Vororten Berlins, insbes. in der Umgebung des Viehhofs. Die Bilanz weist pro 1908 einen Verlust von M. 197 980 aus, um den sich der Fehlbetrag auf M. 870 071 erhöht. Der Verlust ist hauptsächlich auf die Verzinsung der M. 5 000 000 Hypothekenschulden, die pro Jahr M. 175 000 erfordert, zurückzuführen. Bis 1909 wurden Terrains noch nicht verkauft. Zur rascheren Aufschliessung ihres Terrains wird die Ges. auf einem Block ihres Grundstücks von ungefähr 2 ha an der als Aufschliessungsstrasse zu betrachtenden Röderstrasse Häuser von neuem Typus mit drei Fronten für Kleinwohnungen errichten.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 1250 Aktien à M. 2000, seit 1908 voll eingezahlt.

**Hypotheken:** M. 5 000 000 zu 3½%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke 6 792 712, Strassenregulierungs-Kto 7862, Verlust 1 083 661. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Kredit. 384 236, Hypoth. 5 000 000. Sa. M. 7 884 236.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 870 071, Hypoth.-Zs. 175 000, Kto-Zs. 11 700, Steuern 30 707, Unk. 1992. — Kredit: Mietserttrag 5810, Verlust 1 083 661. Sa. M. 1 089 471.

**Dividenden 1904—1909:** 0%.

**Direktion:** Rechtsanw. Ad. Wentzel, Reg.-Baumeister H. Schütte.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Konsul Eug. Gutmann, Bank-Dir. Joh. Jak. Schuster, Geh. Reg.-Rat a. D. u. Bank-Dir. Siegf. Samuel, Dir. Nathan Dorn, Berlin; Gen.-Konsul Alfr. Gutmann, Dresden.

## Terraingesellschaft Frankfurter Chaussee in Berlin,

W. Französische Strasse 55.

**Gegründet:** 20./2. 1896. Letzte Statutänd. 16./12. 1899 u. 16./5. 1903.

**Zweck:** Erwerb, Bebauung, Veräusserung u. Verwertung von Grundstücken. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung ein zu Lichtenberg bei Berlin an der Frankfurter Chaussee gelegenes Terrain von 201 792,8 qm, abzügl. ca. 62 500 qm für Strassen u. Plätze von dem Bank-Dir. Leop. Steinthal für M. 10,70 pro qm Bauland = M. 1 500 000 in Aktien. Die Kosten der Anlage von Strassen u. der Kanalisierung sind auf M. 480 000 veranschlagt. Verkauft sind 1898 vom Ges.-Besitz 20 a 43 qm = 144 qR., 1900 8250 qm, 1901 keine Verkäufe. Ende 1901 besass die Ges. 128 508 qm reines Bauland, wovon 1902 2 Parzellen von zus. ca. 1443 qm = 102 qR. für M. 750 pro qR., 1903 6 Baustellen von zus. 4544 qm = 320,35 qR., 1904 2 Parzellen von zus. 1281 qm, 1905 3 Parzellen von zus. 1994 qm, 1906 2 Baustellen von zus. 1784 qm, 1907 7 Baustellen von zus. 5307 qm, 1908 4 Baustellen von zus. 3314 qm, 1909 5 Baustellen von zus. 4018 qm veräussert sind; somit verblieben Ende 1909 104 823 qm. Die Quadratrute steht mit ca. M. 328 netto zu Buch. Für 1909 wurde ein Gewinn von M. 30 892 festgestellt. Dieser Gewinn nebst dem früheren Vortrage von M. 290 866, im ganzen M. 321 759, wurde auf das Jahr 1910 übertragen. Eine Ausschüttung an die Aktionäre kann nicht in Frage kommen, bevor die zur Aufschliessung, Kanalisation u. Pflasterung nötigen Gelder nicht vereinnahmt seien. Es werden hierzu M. 700 000 bis 800 000 nötig sein, von welchem Betrage im April 1910 bereits die Hälfte vorhanden war.

**Kapital:** M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000.